

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1968-09-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

2. September 1968

Beste Ramon, -

(ganz entschieden bist Du der Beste dieses Namens, - denn der nach Dir getaufte Hund ist ein irres Scheusal), Dein Brief erreichte mich spät. Ich war zur Badekur in Kreuth; mir das Schreiben nachzuschicken, lohnte nicht mehr, und so erwartete es mich bei der Rückkunft. Ohnedies aber hätte ich den Aufruf nicht unterschreiben können. Auch meine Mutter und Golo hätten dies nicht gekonnt. Niemand bei uns ist deutscher Staatsangehöriger, und so darf niemand bei uns es sich herausnehmen, der deutschen Bundesregierung dreinzureden. Dies bleibe deutschen Bundesbürgern überlassen.

Wie Du freilich denken magst, haben wir alle uns in Sachen Biafra redlich bemüht, - sei es hier, wo wir immerhin ansässig sind, und wo meine Mutter der Bürgerrechte teilhaftig ist, sei es in unseren Pass-Ländern. Das Ganze ist eine so ungeheuerliche Schweinerei, und die Tatsache, dass mein Engelland auch noch Waffen liefert, so schmähhlich, - man könnte immerzu Alpträume träumen, gäbe es nicht derartig viele Alpträume zu träumen, dass einem allnächtlich die Wahl so weh tut wie die Träume selbst. Pfui Spinne über fast alles!

Was auch immer Du mir - wann auch immer - schicken magst, wird in hohen Ehren gehalten werden. Und hoffentlich kommst Du wirklich anno 69 in die Schweiz. Es wäre hübsch und nett, Dich endlich wiederzusehen.

Alles Gute!

Die Deine:

Erzbach Urzall

[„Wenn er nun also Julek widerfährt, ...“]

2. September 1968

Bester Ramon, -

(ganz entschieden bist Du der Beste dieses Namens, - denn der nach Dir getaufte Hund ist ein irres Scheusal), Dein Brief erreichte mich spät. Ich war zur Badekur in Kreuth, mir das Schreiben nachzuschicken, lohnte nicht mehr, und so erwartete es mich bei der Rückkunft. Ohnedies aber hätte ich den Aufruf nicht unterschreiben können. Auch meine Mutter und Golo hätten dies nicht gekonnt. Niemand bei uns ist deutscher Staatsangehöriger, und so darf niemand bei uns es sich herausnehmen, der deutschen Bundesregierung dreinzureden. Dies bleibe deutschen Bundesbürgern überlassen.

Wie Du freilich denken magst, haben wir alle uns in Sachen Biafra redlich bemüht, — sei es hier, wo wir immerhin ansässig sind, und wo meine Mutter der Bürgerrechte teilhaftig ist, sei es in unseren Pass-Ländern. Das Ganze ist eine so ungeheuerliche Schweinerei, und die Tatsache, dass mein Engelland auch noch Waffen liefert so schmachvoll, — man könnte immerzu Alpträume träumen, gäbe es nicht derartig viele Alpträume zu träumen, dass einem allnächtlich die Wahl so weh tut wie die Träume selbst. Pfui Spinne über fast alles.

Was auch immer Du mir - wann auch immer - schicken magst, wird in hohen Ehren gehalten werden. Und hoffentlich kommst Du wirklich anno 69 in die Schweiz. Es wäre hübsch und nett, Dich endlich wiederzusehen

Alles Gute!

Die Deine:

